

Mexiko

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Lesbenfront**

Band (Jahr): - **(1983)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-632132>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mexiko

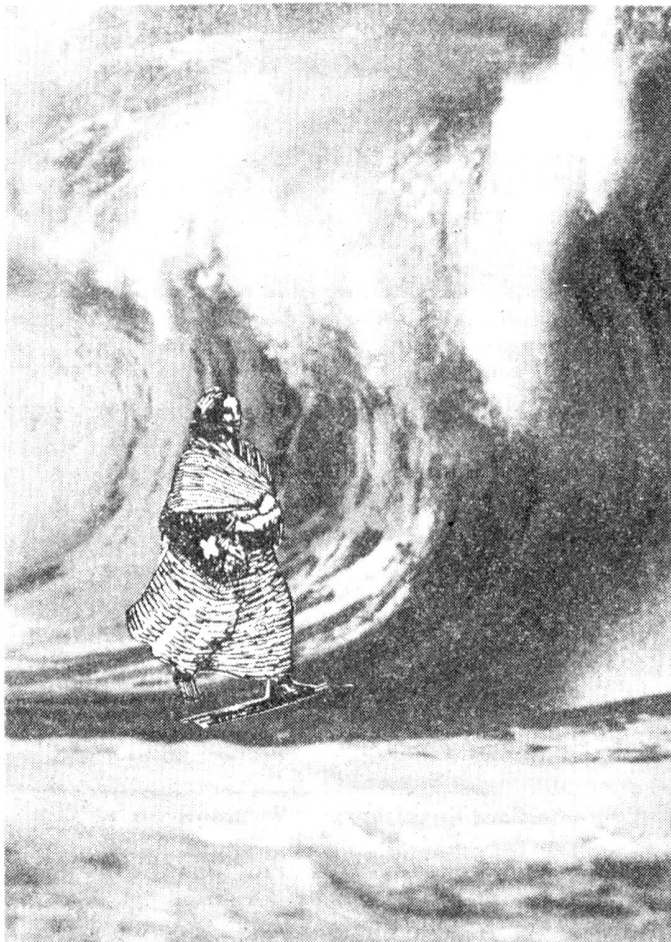
FRAUEN, ACHTUNG! AUF DEM HUEGEL, WO DIE KIRCHE VON SAN CRISTOBAL STEHT, WERDEN IMMER WIEDER FRAUEN VERGEWALTIGT. (UND DIES IST NICHT DER EINZIGE ORT IN DIESER STADT!)

Die Vormittagssonne brennt auf die Betonterrasse des Hotels. Dort sitzt eine Frau in einem wallenden Rock aus indischer Baumwolle in Altrosa und einem lila T-Shirt. Sie näht kleine, glitzernde Perlen auf einen gehäckelten grünen Beutel. Als Loon die Terrasse betritt, schaut sie nur kurz auf. Die beiden wechseln ein paar Worte in spanisch. Die Frau ist barsch, kurzangebunden. Ihre Augen wehren ab.

Loon spricht kaum Spanisch und denkt, dass die Frau sie nicht mag. Sie setzt sich ein Stück entfernt von der Frau auf den Boden, beginnt ihre Webarbeit aufzurollen und ist bald völlig auf ihr neu gelerntes Handwerk konzentriert. Einige Minuten später erscheint Clown mit ihrem Tagebuch unter dem Arm. Clown wirft Loon in deutsch ein paar Neckereien zu und versinkt in ihrem Tagebuch.

..... Blättern von Seiten.....halb unterdrückte Ausrufe.....leises Klirren der Glasperlen in den Muscheln.....das heisse Brennen der Sonne.....Minuten.....

"Kann ich euch mal etwas fragen?" sagt die Frau in den Rosakleidern plötzlich.



Clown sitzt auf dem Bett und reinigt sorgfältig ihr Taschenmesser.

Timide und Gelbkopf sind eingetroffen.

Dragon hat ihren weiten Rock und die Schlarpen mit Jeans und Turnschuhen ausgetauscht.

Loon steckt ihre Trillerpfeife und eine leere Colaflasche in ihren Sack.

Die Frau hat ihren goldbraunen Zopf stramm geflochten und sieht bereit aus.

Die Sonne geht unter.

Die Rächerinnen trennen sich. Clown und Timide machen sich mit wasserfesten Stiften auf den Weg Richtung Damentoiletten in San Cristobal. Dragon, Gelbkopf, Loon und die Frau mit dem strammen Zopf und den wallenden Rosagewändern marschieren Richtung Hügel.

Es wird schnell dunkel. Die vier steigen die Stufen zur Kirche empor. Herzklopfen. Eine Mexikanerin trägt Wasser in einem blauen Plastikeimer. Sonst niemand. Stufen, dann eine Plattform. Wieder Stufen, eine zweite Plattform und höher und höher. Dann fängt die Frau an zu spraysen. Flink und sicher. HIER WURDE EINE FRAU VERGEWALTIGT. Erst englisch, weiter oben spanisch. "Da ist ein Typ, er hat uns gesehen!" "Nein, konnte er gar nicht." "Da kommen Leute hoch!" Schnell, weiter - die nächste Mauer, diesmal französisch.

Die Schrift glänzt leicht an der Wand. Es riecht nach Farbe. Das Zischen der Spraydosen. San Cristobal, voller Lichter. Silhouetten auf der Strasse, gleich da unten. Ob man uns wohl sehen kann? Da steht doch ein Typ! Und noch einer! Loon wird nervös: "Gelbkopf, siehst du sie auch?" "Ja", sagt Gelbkopf.

Die vier steigen weitere Stufen hoch. Noch einmal spraysen sie, diesmal wieder spanisch.

Loon: "Schnell, beeilt euch, jetzt sind's schon vier da unten. Ich will weg hier! Kommt schon!"

"Es gibt einen anderen Weg zurück zur Stadt", flüstert die Frau hastig.

Als wären die Verfolger schon hinter ihnen, gehen sie nach San Cristobal zurück, immer wieder rückwärts blickend. Loon schreitet neben Gelbkopf, sie hat Magenschmerzen. Vor ihnen gehen Schulter an Schulter, in ein Gespräch vertieft, Dragon und die Frau. Der Rosarock flattert im kühlen Nachtwind.

Wie heisst die Frau eigentlich?

Februar 83, Brigitte